Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2012

Nr. 22

ausgegeben am 27. Januar 2012

Verordnung

vom 24. Januar 2012

über die Abänderung der landwirtschaftlichen Begriffs- und Anerkennungsverordnung

Aufgrund von Art. 9 Abs. 3, Art. 44 Abs. 2 Bst. a und Art. 78 des Landwirtschaftsgesetzes (LWG) vom 11. Dezember 2008, LGBl. 2009 Nr. 42, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 20. Oktober 2009 über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Landwirtschaftsbetrieben (Landwirtschaftliche Begriffs- und Anerkennungsverordnung; LBAV), LGBl. 2009 Nr. 264, wird wie folgt abgeändert:

Anhang 2 Ziff. 2.2 Abs. 2

2) Betriebe, die keine N- oder P-haltigen Dünger zuführen, sind von der Bodenuntersuchung befreit, wenn ihr Viehbesatz pro Hektare düngbare Fläche folgende Werte nicht überschreitet: 2.0 Düngergrossvieheinheiten (DGVE)/ha im Talgebiet; 1.4 DGVE/ha in Schellenberg und Planken; 1.1 DGVE/ha in Triesenberg. Zudem darf sich aufgrund der durchgeführten Bodenuntersuchungen seit dem 1. Januar 1999 keine Parzelle in den Versorgungsklassen "Vorrat" (D) oder "angereichert" (E) gemäss den "Grundlagen für die Düngung im Acker- und Futterbau", Ausgabe 2009, befinden.

Anhang 2 Ziff. 6.5 Abs. 2 Bst. b

- b) Molluskizide: sämtliche Pflanzenschutzmittel mit Ausnahme derjenigen auf der Basis von Metaldehyd und Eisen-III-Phosphat;

Anhang 3 Ziff. 1.6

	Faktor je Tier
1.6 Kaninchen	
Produzierende Zibben (= Zibben mit mind. 4 Würfen pro Jahr) ab 1. Wurf, inkl. Jungtiere bis zum Beginn der Mast bzw. Aufzucht (Alter: ca. 35 Tage)	0.034
Jungtiere (Mast bzw. Aufzucht), Alter: ca. 35 bis 100 Tage (5 Umtriebe pro Platz und Jahr)	0.011

II.**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 2012 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
 gez. *Dr. Klaus Tschütscher*
 Fürstlicher Regierungschef